

Vorentscheidung?

Das Team Rapido gewinnt die zweite Vorrunde der „Golf Week Business Challenge 2009“ und feiert damit einen womöglich vorentscheidenden Sieg.

VON CONSTANZE WEISS

www.golfweek-events.com
golfweek.laola1.at

LUFTENBERG. Bei der ersten Vorrunde der „Golf Week Business Challenge 2009“ hatte sich die angekündigte Titelverteidigung des Vorjahressiegers „Rapido“ noch auf das Vorankünden beschränkt. Anfang Juni stand das Team bei Vorrunde Nummer zwei im GC Linz Luftenberg nun ganz oben auf dem Siebertreppchen und setzte mit der daraus resultierenden Qualifikation für das große Finale Anfang Oktober einen wichtigen Schritt Richtung Gesamtsieg – ein Erfolg, den Rapido bei der Abendveranstaltung, bei der die Mannschaft dann gleich auch bei der Sonderpreisverlosung zuschlug, bis in den frühen Morgen feierte.

Auf's Siegerstockerl geweht

Insgesamt 17 Teams waren zur zweiten von sieben Vorrunden angereist, alle mit dem Ziel, ein Finalticket zu lösen. Dafür, dass dies kein einfaches Unterfangen wurde, sorgten die sonnigen, aber windigen Verhältnisse, die den Spielern



Der erste Schritt zur Titelverteidigung ist getan: Rapido gewinnt die zweite Vorrunde.

ihr ganzes Können abverlangten. Dieses am besten abrufen konnte wie schon erwähnt das aus Laszlo Heitler, Alois und Katja Schrenk sowie Bernhard Viehbäck bestehende Team Rapido, das mit 139 Gesamtpunkten deutlich gewann. Die zweithöchste Anzahl aus dem besten Brutto- und den drei restlichen Nettoscores hatte das Team KroneHit Radio. Die Mannschaften GC Luftenberg bzw. RMS GmbH komplettierten das Aufsteigerquartett.

Chaotischer Abend

Waren es am Platz vielleicht die Spieler selbst, die ab und zu

für Chaos sorgten, stellten am Abend die Chaostheater des Clubhaus auf den Kopf und sorgten für viel Gelächter. Das Siegergrinsen von Laszlo Heitler noch breiter machten die zwei von der emotion verlorsten VIP-Tickets für die Austrian GolfOpen, die an ihn gingen. Bei der Verlosung des Helikopter-Flugs gezogen wurde Josef Hösch, worauf dieser und alle anderen Spieler mit von Moët Hennessey gemixten Cocktails anstießen. Wer sich zum Sieg der dritten Vorrunde zuprosten kann, entscheidet sich wohl gerade eben im GC Salzkammergut.

www.businesschallenge.at

Glücksfall

Zu einem solchen wird der „Schadensfall“ Hole-in-One – sofern der Golfer gegen ihn versichert ist.

MÜNCHEN. Das Auto, die Wohnung, den hoffentlich nie eintretenden Fall eines Einbruchs, das eigene Leben ... in Zeiten wie diesen kann oder sollte fast alles oder jeder versichert werden. Ein Trend, der wohl in dem immer größer werdenden Sicherheitsdenken der Menschen wurzelt. Dafür, dass diesem auch am Golfplatz Rechnung getragen wird, sorgt die Hole-in-One-Garantie, die im Falle von Versicherungsexperten KarstadtQuelle beinhaltet, dass die im Zuge eines Asses für den „Geschädigten“ entstehenden Bewirtungskosten nach der Runde übernommen werden. Ende Mai trat ein solcher, vergleichsweise angenehmer, „Schadensfall“ erstmals im Jahr 2009 in München ein.

So schnell kann's gehen

„Damit kann ich nichts anfangen, da ich sowieso nie ein Ass spiele!“ Mit diesen Worten nahm Katalin Niehues Paas die Hole-in-One-Garantie von ihrem Freund Gerhard Wöhrl, der mit seinen Modhäusern Cortal Consors und KarstadtQuelle Versicherungen eine eigene Turnierserie ausrichtet, entgegen. Doch unverhofft kommt

bekanntlich oft und nur drei Löcher danach schoss die Singlehandicapperin am dritten Loch des A-Course im Golf Valley in München ein Ass – für KarstadtQuelle Versicherungen der erste Schadensfall 2009 im Rahmen der Hole-in-One-Garantie. Obwohl das Unternehmen diese sonst nur bei von ihnen begleiteten Turnieren als Startgeschenk verteilt, zeigte es sich kulant und Frau Niehues Paas blieb natürlich nicht auf ihrer Rechnung sitzen. Ein wertvolles Goodie, dürfen im Falle des Falles doch Getränke im Wert von bis zu 750 Euro ausgegeben werden. Weshalb dies wohl einer der wenigen Schadensfälle ist, dessen Eintritt herbeigesehnt wird...



Hole-in-One-Schützin K. Niehues Paas.

VIP-Hole-in-One-Garantie

Sie suchen einen leistungsstarken Turnierpartner oder Co-Sponsor? KarstadtQuelle Versicherungen bietet die Lösung:

Die hundertste Packung Bälle, das x-te Säckchen Tee oder wieder ein neues Handtuch: Die Liste der Startgeschenke, die vor einem Golfturnier an dessen Teilnehmer verteilt werden, ist oft wenig originell und immer gleich. In Zukunft nicht der Fall ist das, wenn Sie KarstadtQuelle Versicherungen als zusätzlichen Turnierpartner/Co-Sponsor wählen.

Eine Garantie, viel Service

Ein Hole-in-One: Nicht vielen Spielern ist ein solches vergönnt. Ist es dann doch so weit, dann ist die Freude groß – ebenso wie die Kosten, ist ein Ass doch oft auch mit dem Spendieren einer Getränkeunde verbunden. Dafür dass die Aufwendung die Freude aber nicht trübt, sorgt KarstadtQuelle mit seiner VIP-Hole-in-One-Garantie 2009. Diese ist die neueste Idee von Thomas Querl, Versicherungsexperte und Vorzeigeworker des Hauses. KarstadtQuelle Versicherungen begleitet



Turniere mit der Hole-in-One-Garantie, die den Karteninhaber die gesamte Golfsaison 2009 im Falle des „Schadensfalls“ Hole-in-One bis zu einer Höhe von 750 Euro versichert. Dafür, dass im Übrigen nicht nur die Freude nicht getrübt wird, sondern auch die Schuhe der

Golfer glänzen, sorgt das beliebte Schuhputzservice. Künstler mit Top-Showeinlagen runden das Angebot ab. KarstadtQuelle Versicherungen als Co-Sponsor zahlt sich also aus! Weitere Informationen über mögliche Partnerschaften erhalten Sie von Thomas Querl über + 49/911/148 2800 und thomas.querl@kqv.de

